

# Sprit-Preise

Beitrag von „Heinz“ vom 23. Mai 2008 um 14:34

## Zitat von FrankS

...und das ist falsch? Mein Chef hat sich - dem aktuellen Trend folgend - einen Honda Irgendwas Hybrid gekauft, größtmäßig zwischen Golf und Passat und erreicht jetzt einen Durchschnittsverbrauch, den jeder TDI im reinen Dieselbetrieb schon vor 10 Jahren geschafft hat. Klar, in der Stadt bei reinem Stop & Go hat ein ‚remote emission‘ Auto Vorteile, die Umwelt wird unmittelbar entlastet, weil die Schadstoffe irgendwo anders produziert werden, im richtigen Leben (= also im Durchschnittsverbrauch) ergeben sich aber keine Vorteile, man fährt aber mit dem ‚Hybrid‘ Aufkleber rum und fühlt sich jetzt besser, die gleiche Menge an Kraftstoff zu verbrennen als in einem modernen Diesel oder TFSI.

Gruß

Frank

Der Honda Hybrid Motor aus 2006 (der ist es vermutlich) wandelt leider nur die Bremsenergie in elektrische Energie um, während Toyota und Lexus jegliche Form überschüssiger Energie (und die gibt es im Fahrzeug sehr oft) in elektrische Energie umwandeln. Damit ist der Honda in der Tat nicht der Weisheit letzter Schluß, während Toyota und Lexus nachweislich in allen Bereichen eine z.T. deutliche Reduktion erbringen. Diese Technik kommt zumindest auch im Porsche Cayenne ab Ende dieses Jahres zum Einsatz. Porsche zeigt damit übrigens, wie schnell man diese Technik umsetzen kann, denn die Entscheidung in diese Richtung zu agieren ist erst Ende 2006 gefallen.

Ich habe nichts gegen moderne Diesel und vor allem TFSI Motoren, aber auch diese sind einseitig ausgelegt und bieten mit Einsatz der richtigen Hybridtechnik ein weiteres Sparpotential von mindestens 20 Prozent. Und genau das ist es, was ich meine. Ich bezweifle nicht, dass Hersteller, wie VW und Audi die tollsten und energiesparensten Verbrennungsmotoren bauen können. Nichts desto trotz ist IN ALLEN FÄLLEN eine Kombination mit dem Elektromotor nochmal effektiver.